

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 207/79

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Szmerel R. [REDACTED],
4, Avenue de la F. [REDACTED]-Courtry,
[REDACTED] C. [REDACTED] C. [REDACTED], Frankreich,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], A. [REDACTED] -

gegen

Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch die Landesrentenbehörde,
T. [REDACTED]straße 26, D. [REDACTED],

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 25. November 1980 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Portmann, Dr. Lang und Dr. Jähnke beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 14. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 6. April 1979 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt der Kläger.

G r ü n d e

Ein die Zulassung der Revision rechtfertigender Grund (§ 219 Abs. 2 ZPO) liegt nicht vor.

Das Berufungsgericht untersucht die tatsächlichen Verhältnisse vor und nach dem Abschluß des gerichtlichen Vergleichs vom 17. Oktober 1975. Es stellt fest, daß eine Änderung nicht eingetreten ist. Der rechtliche Ausgangspunkt des Berufungsgerichts ist zutreffend (§ 206 Abs. 2 ZPO, vgl. BGH RZW 1979, 134; 142 Nr. 14). Seine tatsächlichen Feststellungen binden das Revisionsgericht. Verfahrensfehler der behaupteten Art könnten die Zulassung der Revision nicht begründen (BGH RZW 1967, 281 Nr. 33; 431 Nr. 42).

Mai

Dr. Jähnke